

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 5 (1879)  
**Heft:** 28

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

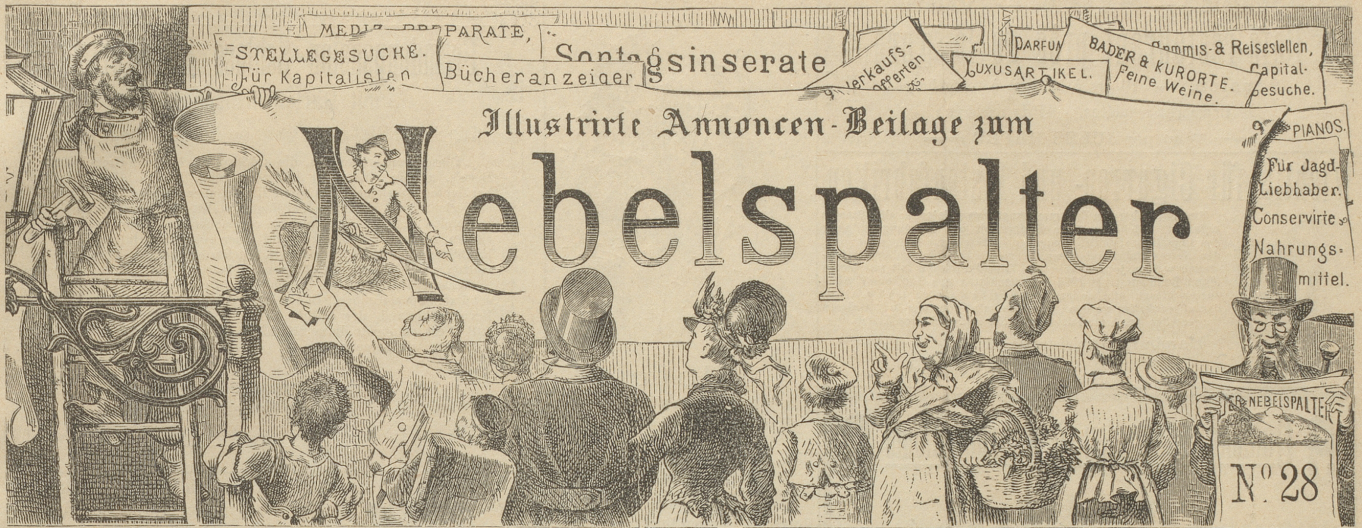
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



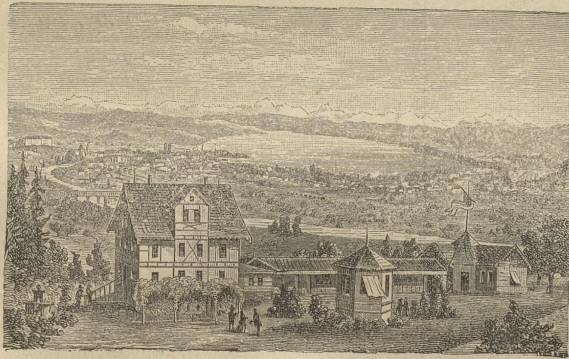


**Inserate** im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anfliegen und beachtet werden. Inseratenträger sind einzufenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

**WAID BEI ZÜRICH**

Prachtvolle Ansicht auf Stadt, See und Gebirge.

530n



Sommer-Restoration, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon. für 1000 Personen.

Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.

Familien- und Gesellschaftessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

**RUD. MORF.**

Grosse Parkanlagen.  
Neue gute Parkstrasse zur Wirtschaft und nach Hänge.

durch die Zürcher Stadtmusik „Concordia“  
**CONCERTS**

**Alte Geschichte.**

(Aus „Bachschlumen“ von Eugen Hoffert.)

Am Rheinfall zu Schaffhausen  
Drei nette Niren seh'n,  
Und in des Stromes Brausen  
Sie sorglos-sinnend seh'n.  
Zum Rheinfall von Schaffhausen  
Auch tück'sche Winde weh'n  
Den Doktor von der Lausen —  
Und um ihn ist's gescheh'n.  
\* \* \*

In Zürich's Kathedrale  
Sieht er nur sie allein  
Und schlüft aus voller Schale  
Des Sehnsens Glück und Bein.  
Nur weiß er noch nicht richtig,  
Wen von den holden Drei'n  
Er fragen solle züchtig  
Um's hübsche Händlein.  
\* \* \*

Auf Rigi-Kulm gewendet  
Ein starker Sonnenstrahl  
Ganz plötzlich und geendet  
Hat wackelige Wahl.  
\* \* \*

Und tausend Stimmen tönen  
Hell jubelnd himmelwärts:  
Von den drei sanften Schönen  
Die Jüngste hat mein Herz  
\* \* \*

Der Löwe von Luzerne  
Sieht ruhig wie sonst herab,  
Als eilig in der Ferne  
Der Doktor blühte ab.  
\* \* \*

In „Berner Hof“ matt machte  
Ein Mann sein Testament;  
Vorbei der Schuß doch krachte  
In's frische Firmament.  
\* \* \*

Nach Chillon's dumpfem Thurme  
Wirft sich mit seinem Weh'  
Bei einem Schauersturme  
Ein Herr hinab zum See  
Nach Chillon's dumpfem Thurme  
Führt man mit seinem Weh'  
Den Herrn bei Schauersturme  
Lebendig aus dem See.  
\* \* \*

Zu Mont Blanc's weißer Kante  
Die netten Niren zieh'n  
Mit neuer Hoffnung rannte  
Auch unser Doktor hin.  
Und als nach all' dem Leide  
Er wacker wieder worb:  
Da giebt ihm gar die Zweite  
Auf Mont Blanc einen Korb.  
\* \* \*

In einer Eisespalte  
(Fast ganz erfroren) fand  
Man einen Körper balde  
Den Dolch in starrer Hand.  
\* \* \*

Zu Frankfurt in dem Garten  
Alwo die Palmen weh'n,  
Kann jeder wieder warten  
Den guten Doktor seh'n.  
Bei Stasny's Zaubertönen  
Läßt auch die dritte schön  
Mit seinem Liebestöhnen  
Den armen Doktor steh'n.  
\* \* \*

Am Rheinfall bei Schaffhausen  
Drei nette Niren seh'n,  
Und in des Stromes Brausen  
Gedankenvoll sie seh'n.  
Zum Rheinfall bei Schaffhausen  
Auch tück'sche Winde weh'n  
Das Ehepaar von der Lausen  
Zu einem — Wiederseh'n.

**PATENT-**  
technisches Bureau  
von  
J. Brandt & G.W.v. Nawrocki  
Civil-Ingenieure  
BERLIN W., Leipziger-Str. 124.  
[504]

**Ein honettes Franzzimmer**  
müßigt kalbhigt Stelle als Saalzimmer oder  
Puffebank. — Sie würde auch passende Stelle  
für den Zimmerdienst annehmen. [356]

**Kellnerin.**  
Zu ein feines Hotel in best besuchter Gegend  
des Bernerobstlandes wird zu sofortigem Eintritt  
eine tüchtige nette Kellnerin gesucht. [357]

Ein junger, kräftiger Mann von 17 bis  
20 Jahren könnte unter günstigen Bedingungen die  
**Müllerprofession**  
erlernen und könnte sogleich eintreten. [358]

**Bad und Luftkurort Farnbühl**

von Luzern bequem in einer Stunde erreichbar.

Eisenbahnstation Malters. 785 Meter über Meer.

Berühmte Mineralquelle, schöne Badeinrichtung mit Circular-  
douche, prachtvolle Aussicht, gute Küche. Pensionspreis 4 1/2 — 6 Fr.,  
Zimmer inbegriffen. Auf Verlangen Prospect zur Einsicht.  
Empfehlungen von wiederholten Besuchen selbst aus Deutschland  
stehen zur Seite. (554)

Der Eigentümer

Fürsprech Felder-Zemp.

**Achtung!**

Ende August erscheint in einer Auflage von 10,000, der humoris-  
tische, reich und prachtvoll illustrierte (gr. 8°)

**„Nebelspalter-Kalender“ für das Jahr 1880.**

Annoncen für denselben nimmt entgegen

(544)

Die Expedition des „Nebelspalter.“